



**Centre Marc Bloch**

Centre franco-allemand de recherche en sciences sociales  
Deutsch-Französisches Forschungszentrum für Sozialwissenschaften

**Hans Böckler  
Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.



**Rosa Luxemburg Stiftung**

## Einladung

Internationale Tagung „Re-Kommunalisierung und Partizipation?“

vom 10.-11. Juli 2009, Potsdam

Die Re-Kommunalisierung öffentlicher Dienstleistungen wird zunehmend gefordert, und in einigen Bereichen ist sie sogar schon fortgeschritten. Die Überführung in öffentliches Eigentum bedeutet jedoch nur in den seltensten Fällen eine Wiedereingliederung in die Kernverwaltung, vielmehr wird davon ausgegangen, dass kommunale Unternehmen die Leistungserbringung übernehmen. Diese Organisationsform hat sich seit den 1990er Jahren zunehmend durchgesetzt. Mittlerweile ist jedoch auch Kritik laut geworden. Im Rahmen der Tagung soll diese Auseinandersetzung zusammengefasst werden.

Bei der Re-Kommunalisierung treffen zwei verschiedene Logiken aufeinander: Auf der einen Seite geht es um die Wiedereingliederung von Dienstleistungen in den Verantwortungsbereich der lokalen Verwaltung, also in ein Prinzip, das auf Transparenz und Mitwirkung beruhen soll. Auf der anderen Seite sind kommunale Unternehmen meist in einen Markt integriert. Transparenz und Mitwirkung scheinen somit nicht mehr in gleicher Form möglich zu sein. Auf der Tagung soll von daher diskutiert werden, was passiert, wenn die Logiken von Demokratie und Wettbewerb aufeinander treffen: Welchen Einfluss haben kommunale Unternehmen auf die lokale Demokratie?

Die Veranstalter der Tagung sind das Centre Marc Bloch in Berlin, die Hans-Böckler-Stiftung, die Rosa-Luxemburg-Stiftung sowie die Universität Potsdam.

## **Zur Präzisierung der Diskussion wurden folgende Hypothesen aufgestellt:**

1. *Die Hypothese der black box:* Die private Rechtsform des kommunalen Unternehmens (GmbH, AG etc.) verhindert umfassende Einsichts- und Kontrollmöglichkeiten. Nur Gemeindevertreter mit einem Aufsichtsratsmandat sind potenziell in der Lage, eine Kontrollfunktion auszuüben. Für die übrigen Mitglieder des Gemeinderates ist das kommunale Unternehmen zu einer *black box* geworden, zu einem schwarzen Kasten, von dem nur Eingeweihte wissen, was darin passiert.

2. *Die Oligarchisierungshypothese:* Die Gründung kommunaler Unternehmen und die damit verbundene *black box* stellen eine Gegentendenz zur Transparenz und Partizipation der Verwaltung dar. In den 1990er Jahren hat sich die Kommunalverwaltung zunehmend den Bürgern geöffnet (z.B. durch Reformen der Kommunalverfassung, Einsichtsrechte, Bürgerentscheide, aber auch freiwillige Beteiligungsverfahren wie Lokale Agenda 21, Bürgerhaushalt etc.). Der Mitwirkung vieler in der öffentlichen Verwaltung steht somit die Mitsprache weniger im Aufsichtsrat eines kommunalen Unternehmens gegenüber.

3. *Die Hypothese des ökonomischen Nutzens der Partizipation:* Partizipation im kommunalen Unternehmen kann nicht nur ein Mittel sein, dem Demokratiedefizit entgegenzuwirken. Auch aus ökonomischer Sicht sprechen einige Gründe dafür. Partizipation könnte angesichts zunehmender Konkurrenz zum einen zu einer Identifikation mit dem Unternehmen führen. Zum anderen besteht die Möglichkeit, das Wissen der Bürger in Form einer Expertise zum Wohl des Unternehmens einzubringen.

Hintergrundmaterialien und weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie auf der Homepage [www.cmb.hu-berlin.de](http://www.cmb.hu-berlin.de).

Auf eine interessante Diskussion und spannende Beiträge freuen sich

Dr. (des.) Carsten Herzberg	Dr. Lutz Brangsch	Katharina Weise	Prof. Dr. Jochen Franzke
<i>Wissenschaftliche</i>	<i>Kooperations-</i>	<i>Kooperations-</i>	<i>Kooperations-</i>
<i>Leitung</i>	<i>partner</i>	<i>partnerin</i>	<i>partner</i>
<i>(CMB/HBS)</i>	<i>(RLS)</i>	<i>(RLS)</i>	<i>(Uni Potsdam/KWI)</i>

# Programm

**Datum:** 10.-11. Juli 2009

**Kooperationspartner:** Centre Marc Bloch, HBS, RLS, Universität Potsdam

## **I. Tag: Einführung in den deutschen Kontext**

**Ort:** Altes Rathaus, Potsdam

### **14:00: Begrüßung**

*Prof. Dr. Jochen Franzke, Universität Potsdam*

### **Eröffnungsvortrag**

*Dr. des. Carsten Herzberg, Centre Marc Bloch/Hans-Böckler-Stiftung*

### **14:30-18:00: Block I: Welche Wirkungen hat die Organisationsprivatisierung?**

Moderation: *Prof. Dr. Jochen Franzke*

Vorträge

- „Tendenzen der Privatisierung, Tendenzen der Re-Kommunalisierung“

*Prof. Dr. Manfred Röber, Universität Leipzig*

- „Auswirkungen der Organisationsprivatisierung auf das Management“

*Prof. Dr. Thomas Edeling, Universität Potsdam / Sebastian Abel, Universität Potsdam*

-, Mitbestimmung von Bürgern und Arbeitnehmern – ein Konflikt?“

*N.N.*

16:00: Kaffeepause

Kommentar: *Dr. Karsten Schneider, Hans-Böckler-Stiftung (angefragt)*

Allgemeine Diskussion

### **18:00: Imbiss**

### **19-20:30: Podiumsdiskussion: Partizipation in kommunalen Unternehmen?**

Moderation: *Dr. des. Carsten Herzberg*

Teilnehmer:

- *Dr. Anne Le Strat, Beigeordnete für Wasser der Stadt Paris*

- *Steeven Bretz, Kommunalpolitiker aus Potsdam, CDU*

- *Mathias Behnis, Wassertisch Berlin*

- *Sebastian Sladik, Vertreter/in der Elektrizitätswerke Schönau, Schwarzwald*

## **II. Tag: Diskussion internationaler Fallbeispiele (dt.-frz. Übersetzung)**

**Ort: Universität Potsdam, Standort Griebnitzsee**

### **9:30-9:45: Einführung in den internationalen Teil**

*Prof. Dr. Jochen Franzke, Universität Potsdam*

### **9:45-13:00: Partizipation in kommunalen Unternehmen (Fallbeispiele)**

Moderation: *Prof. Dr. Wolfram Meyerhöfer, Universität Paderborn*

Vorträge

- Planungszelle zu Müllgebühren: Das Beispiel Aachen

*Henning Wilts, Wuppertal Institut*

- Mieterfonds von Poitiers: Welche Wirkungen, welche Herausforderungen?

*Jean-François Macaire, Präsident der kommunalen Wohnungsgesellschaft*

- Partizipation im Bereich Wasserversorgung: Der Fall Nantes

*Prof. Dr. Remis Barbier, Universität Strassburg / Clémence Bedu, Uni Strassburg*

11:15: Kaffeepause

Kommentare: *Dr. Lutz Brangsch, RLS / Prof. Dr. Yves Sintomer, CMB*

### **13:00-14:00: Mittagspause**

### **14:00-16:30: Erfahrungen mit der Re-Kommunalisierung**

Moderation: *Dr. Petra Brangsch, kommunalpolitisches forum berlin e.V.*

Vorträge

- Re-Kommunalisierung in Paris

*Dr. Anne Le Strat, Beigeordnete für Wasser der Stadt Paris*

- Privatisierung in Berlin

*Dr. Matthias Naumann, Universität Hamburg / Dr. Klaus Lederer, FHTW Berlin*

- Vergleich der Re-Kommunalisierungen in Potsdam und Grenoble

*Mathias Behnis, Initiative "Berliner Wassertisch"*

15:30-15:45: Pause

Kommentare: *Prof. Dr. Jochen Franzke, Uni Potsdam / Dr. G. Allegretti, CES Portugal*

### **16:30: Zusammenfassung und allgemeine Diskussion**

**17:00: Ende**

## Anmeldung

### Tagung „Re-Kommunalisierung und Partizipation?“

Anmeldeschluss 3. Juli 2009

Wir möchten Sie um folgende Angaben bitten:

Name:

Vorname:

Ort:

Institution/Universität/Unternehmen:

Mail/Fax (unbedingt):

Die Raumkapazitäten sind begrenzt. Bitte kreuzen Sie an, wann Sie teilnehmen:

I. Tag: Freitag, den 10. Juli 2009: Einführung in den deutschen Kontext

II. Tag: Samstag, den 11. Juli 2009: Internationale Fallbeispiele

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

---

Datum, Unterschrift

**Bitte senden an:**

Centre Marc Bloch

Schiffbauerdamm 19

10117 Berlin

Mail: [hca@cmb.hu-berlin.de](mailto:hca@cmb.hu-berlin.de)

FAX: 030 / 20 93 37 98

RÜCKFRAGEN: 01766 77 23 668

## Wegbeschreibung

### Freitag, den 10. Juli 2009

Das Alte Rathaus – Potsdam Forum

Befindet sich im Stadtzentrum gegenüber dem Hotel "Mercure", in direkter Nachbarschaft zur Nikolaikirche auf dem Alten Markt. Vom Hauptbahnhof rund acht Minuten zu Fuß über die "Lange Brücke"

#### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahnhaltestelle: Alter Markt

Potsdamer Hauptbahnhof

Aus Berlin: mit S-Bahn Linie 7 oder Regionalexpress RE 1

Anreise mit Pkw: über den Berliner Ring (A10), Abfahrt "Potsdam Zentrum/Babelsberg", "Potsdam-Süd" und "Potsdam-Nord"

### Samstag, den 11. Juli 2009

Universität Potsdam

Standort Griebnitzsee, Haus 6 (Neues Hörsaalgebäude), Raum S 28

Mit der S-Bahnlinie 7 aus Potsdam/Berlin kommend bis S-Bhf. Griebnitzsee, Universität liegt direkt am S-Bahnhof

